

Lichtkunst lässt dunkle Räume erstrahlen

In den nächsten Tagen wird es im Kyffhäuserkreis farbgewaltig. Was sich hinter den bunten Plexiglas-Objekten an 22 Orten in Thüringen und Niedersachsen verbirgt und was sie alle miteinander verbindet

Andrea Hellmann

Kyffhäuserkreis. Farbig erstrahlt die weiße Stuckdecke im kleinen Gewölbe im Schloss Sondershausen dieser Tage. In der Mitte des sonst eher dunklen Raums, der wohl einst als Studierzimmer diente, drehen sich Oktaeder, brechen das Licht und lassen das prächtige Farbband auf den Objekten selbst und an der Gewölbedecke entstehen.

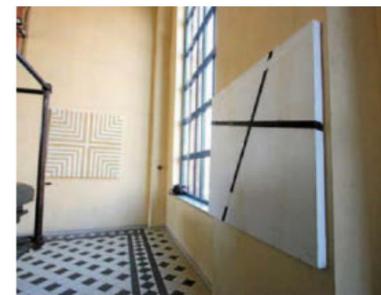
Zwischen Abtsbesinger Fayencen, im kleinen Gewölbe oder im römischen Zimmer – mitten in die Ausstellung des Schlossmuseums – sind die farbigen Figuren des Künstlers Ludger Hinse aufgebaut, schalten sich ein, brechen die Räume und Objekte auf oder fügen sich ein in vorhandene Farbigkeiten und Strukturen.

Als Intervention in die bestehende Ausstellung sieht Museumsleiterin Carolin Schäfer die sechs Installationen in ihrem Haus, die Teil der neuen Ausstellung „LICHTwege“ des 76-jährigen Künstlers Ludger Hinse an 22 Orten in Thüringen und Niedersachsen sind. In Sondershausen sind bis 31. Oktober an zwei weiteren Orten Werke des Lichtkünstlers aufgebaut: in der Trinitatiskirche und in der Maschinenhalle des Erlebnisbergwerks.

Bei der Ausstellung treffen zeitgenössische Kunst, Kultur und Religion, Geschichte und Tradition in diesem „LICHTweg“ aufeinander. Kleine und große Kirchen in Städten und Dörfern, teils an der ehemaligen innerdeutschen Grenze gelegen, berühmte Welterbestätten, ehemalige Ruinen, öffentliche Museen, das Theater Nordhausen ebenso wie das Sonderhäuser Kalibergwerk und die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora – sie alle sind Teil der Ausstellung.

Begonnen hat das Projekt ganz klein. Die kleine Gemeinde Liebenrode (Landkreis Nordhausen) wollte eines von Hines Lichtkreuzen für seine Kirche erwerben. Man sei ins Gespräch gekommen. Und nun lassen Lichtkreuze und -säulen, Sonnenscheiben, Bilder und Skulpturen von Ludger Hinse das Licht an vielen verschiedenen Orten in Nordhausen und dem Kyffhäuserkreis fließen und laden zu Begegnungen ein.

Die große Eröffnung der Ausstellung für den Kyffhäuserkreis findet am Samstag, 26. April, in Sondershausen statt – gleich an zwei Orten: Um 16 Uhr wird der Künstler im Schlossmuseum Sondershausen erwartet. Nach einer kurzen Begrüßung durch Museumsleiterin, Dr.



Links: Museumsleiterin Carolin Schäfer betrachtet die neuen Lichtskulpturen, die in der Dauerausstellung in Sondershausen zu sehen sind. Rechts oben: Im kleinen Gewölbe des Schlosses drehen sich Oktaeder. Rechts Mitte: In der St.-Trinitatis-Kirche in Sondershausen hängt ein Kreuz als Lichtskulptur. Rechts unten: In der alten Fördermaschinenhalle sind Bilder von Ludger Hinse zu sehen.

HENNING MOST (4)

Carolin Schäfer, werden zwei Texte von Ludger Hinse gelesen und gemeinsam mit dem Künstler die Dauerausstellung im Museum be-

gangen und die Kunstobjekte besprochen.

Im Anschluss wird es am zweiten Ausstellungsort in der Sondershäu-

ser Trinitatiskirche eine Gesprächs- und Fragerunde mit Ludger Hinse, Pfarrerin Viktoria Bärwinkel und Carolin Schäfer geben.

Besucher haben die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und mit dem Künstler in den Austausch zu treten.

Die Ausstellungsorte und Öffnungszeiten

Bleicherode St.-Marien-Kirche täglich 10 bis 17 Uhr (Hauptstraße)

Branderode St.-Andreas-Kirche täglich 10 bis 18 Uhr (Branderoder Kirchstraße)

Elende Sankt-Marien-Kirche/ Rosenkirche täglich mindestens 8 bis 20 Uhr (An der Rosenkirche)

Ellrich St.-Johannis-Kirche täglich 10 bis 18 Uhr (Am Markt)
Liebenrode St.-Petri-Kirche täglich 10 bis 19 Uhr (Liebenröder Schulberg)

Mackenrode St.-Petri-Kirche April bis Oktober 2025, Sa und So: 10 bis 18 Uhr (Mackenroder Hauptstraße)

Münchenlohra Basilika täglich 10 bis 18 Uhr (Klosterstraße)

Nordhausen KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora von April bis Oktober 2025 Dienstag bis Sonntag und Feiertage (auch Montage): Täglich 10 bis 18 Uhr. (Kohnsteinweg 20)

Nordhausen Kunsthaus Meyenburg Sonderausstellung vom 25. Mai bis 14. September 2025
Öffnungszeiten: Di bis So 10 bis 17 Uhr (Alexander-Puschkin-Straße 31)

Nordhausen St.-Blasii-Kirche täglich 10 bis 16 Uhr (Blasii Kirchplatz)

Nordhausen St. Jacobi Frauenbergkirche

täglich 10 bis 16 Uhr (Sangerhäuser Straße)

Nordhausen Dom täglich 10 bis 17 Uhr (Domstraße 5)

Nordhausen Theater Das Theater im Anbau öffnet zu den im Veranstaltungskalender angegebenen Vorstellungen: www.theater-nordhausen.de, (Käthe-Kollwitz-Straße 15)

Obersachswerfen St.-Marien-Kirche täglich 10 bis 18 Uhr (Südharzstraße)

Sondershausen Schlossmuseum Di bis So 10 bis 17 Uhr, montags nur an gesetzlichen Feiertagen (Ostermontag, Pfingstmontag). (Schloss 1)

Sondershausen Bergwerk (historische Fördermaschinenhalle) Mo bis Fr 8 bis 14 Uhr (Schachtstraße 20)

Sondershausen St.-Trinitatis-Kirche Do bis So 13 bis 16 Uhr (Lange Straße 29)

Trebra St.-Nicolai-Kirche täglich 10 bis 18 Uhr (Bleicheröder Straße)

Walkenried Zisterzienser Museum Di bis So und feiertags von 10 bis 17 Uhr (Steinweg 4a)

Wallrode St.-Georg-Kirche täglich 10 bis 16 Uhr (Dorfstraße)

Woffleben St.-Johannis-Kirche täglich mindestens 8 bis 20 Uhr (Kirchplatz)